

Ein Zeugnis für die **Chancenstiftung**

Seit 2008 setzt sich die Chancenstiftung für eine größere Bildungsgerechtigkeit in Deutschland ein. SchülerInnen erhalten dringend benötigten intensiven Nachhilfeunterricht, der ihnen ohne Unterstützung verwehrt geblieben wäre und der die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen soll. Wir haben die Fortschritte unserer StipendiatInnen ausgewertet. Sehen Sie hier, wie die Jugendlichen ihre Chance genutzt haben.

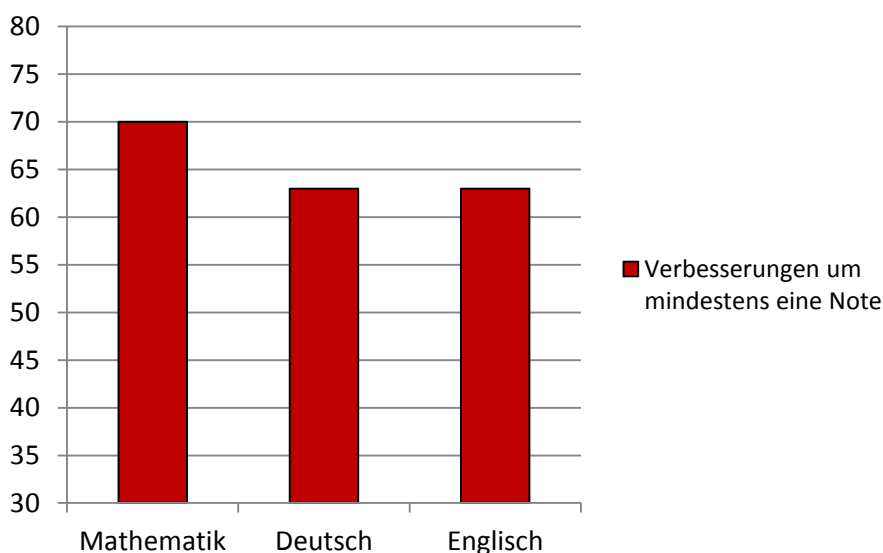
Wer nimmt das Bildungsprogramm der Chancenstiftung in Anspruch?

Geschlecht	Alter	Schulform
Weiblich: 55%	≤ 15 Jahre: 40%	Grundschule: 26%
Männlich: 45%	16 bis 20 Jahre: 45%	Gymnasium: 24%
	≥ 21 Jahre: 15%	Realschule: 22%
		Hauptschule: 13%
		Sonstige: 15%

- ▶ Vier von zehn SchülerInnen leben bei einem alleinerziehenden Elternteil.
- ▶ 37 Prozent unserer StipendiatInnen haben einen Migrationshintergrund.

In welchen Schulfächern besuchen unsere StipendiatInnen die Nachhilfe und welche Notenveränderungen sind zu beobachten?

Die Stipendiatinnen der Chancenstiftung können über die Anzahl der belegten Nachhilfefächer selbst entscheiden. Die Mehrzahl besucht zwei Fächer (57 Prozent) gefolgt von der Teilnahme an einem Fach (24 Prozent). Einige erhalten sogar in drei Fächern Nachhilfeunterricht (18 Prozent).



- ▶ Die meisten SchülerInnen besuchen den Unterricht in den Hauptfächern Mathematik, Englisch und Deutsch. Physik, Chemie, Französisch und Latein werden eher selten gewählt.
- ▶ **Insgesamt verbessern sich etwa drei von vier StipendiatInnen** während ihrer Nachhilfezeit.

Übrigens ... Im Zeitverlauf hat sich die **Verbesserungsquote kontinuierlich erhöht**. Das verbesserte Auswahlverfahren der kooperierenden Nachhilfeeinrichtungen mit sehr guter Qualität und motivierten Lehrkräften trägt maßgeblich dazu bei.

Nachhilfe bringt mehr als nur die Verbesserung der Schulnoten

Der regelmäßige Besuch im Nachhilfeunterricht vermittelt unseren StipendiatInnen noch so viel mehr als die Verbesserung der Zeugnisnoten oder die Versetzung in die nächste Klassenstufe. Die intensive fachliche Betreuung aber auch das Lernen in der Gruppe tragen entscheidend zur persönlichen Entwicklung der SchülerInnen bei. Der Nachhilfeunterricht verbessert dabei das Lernverhalten nachhaltig und vermittelt gleichzeitig soziale Fähigkeiten, welche sowohl für die berufliche Zukunft als auch für das alltägliche gesellschaftliche Leben grundlegend sind.

Die zuständigen NachhilfelehrerInnen hoben in den Auswertungsberichten besonders häufig eine Verbesserung folgender Kompetenzen hervor:



Außerdem ist interessant, dass ...

- ▶ sich weibliche StipendiatInnen in ihren gewählten Fächern mehr als die männlichen Schüler (76 Prozent versus 68 Prozent) verbesserten.
- ▶ Verbesserungen besonders häufig bei den StipendiatInnen auftraten, die ihre wöchentliche Nachhilfezeit auf zwei Fächer verteilten.
- ▶ sich die StipendiatInnen mit Geschwistern häufiger als Einzelkinder verbessert haben.
- ▶ keine Unterschiede bezüglich der Leistungsveränderungen zwischen deutschen SchülerInnen und jenen mit Migrationshintergrund festgestellt werden konnten.